

Version 4.3 DVGW (DE)

Stand 01.10.2011

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

DELRES

**zur
Übermittlung von
Delivery Order Bestätigungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutsche Vereinigung des Gas- und
Wasserfaches e.V. - Technisch-
wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



SECTION

II **Infrastruktur Nachrichten**

04 **DELRES**

Delivery Order Bestätigung

Version 4.3 (DE) – 2011-10-01



EASEE-gas/Edig@s Workgroup

***Einmalige deutschsprachige Fassung unter besonderer
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab
01.10.2008***

Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

17 COPYRIGHT & HAFTUNG

18 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
19 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
20 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
21 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
22 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
23 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
24 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
25 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
26 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
27 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
28 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
29 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
30 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
31 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
32 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
33 omissions in, the guidelines.

34 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
35 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
36 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
37 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
38 geben.

39	INHALT	
40	1 EINFÜHRUNG.....	5
41	1.1 Funktionale Beschreibung	5
42	1.2 Grundsätze.....	5
43	1.3 Anwendungsfelder.....	5
44	1.4 Verweise.....	5
45	2 DATENMODELL FÜR DELRES	6
46	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
47	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR DELRES	7
48	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	7
49	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage	8
50	3.3 Anwendungsfälle	17
51	3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele	18
52	3.4.1 <i>Beispiel 1: Callup Antwort</i>	18
53	3.4.1.1 Nachrichteninhalte	18
54	3.4.1.2 Edig@s-Nachricht.....	18
55	3.4.2 <i>Beispiel 2: Matching Antwort zur Flex-Übertragung von Biogas BK</i>	19
56	3.4.2.1 Nachrichteninhalte	19
57	3.4.2.2 Edig@s-Nachricht.....	19
58	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	20
59		

60 1 EINFÜHRUNG

61 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Delivery Order Bestätigung -
62 DELRES - Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase
63 Order Response Nachricht (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen
64 Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse
65 und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

66 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
67 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
68 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
69 **Nachrichten enthält.**

70 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

71 Die DELRES Nachricht übermittelt die Matching-Resultate zum benachbarten
72 Netzbetreiber, nachdem die nominierten Mengen den Matching-Prozess
73 durchlaufen haben.

74 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
75 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
76 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
77 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
78 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
79 **Beteiligten sein.**

80 1.2 GRUNDSÄTZE

81 Die DELRES Nachricht wird als Antwort auf eine DELORD Nachricht gesendet und
82 enthält die Mengen, welche nach dem Matching-Prozess vorliegen.

83 1.3 ANWENDUNGSFELDER

84 Die DELRES Nachricht wird von demjenigen Netzbetreiber verwendet, der den
85 Matching-Prozess durchführt, um die Resultate des Matching-Prozesses an den
86 benachbarten Netzbetreiber zu übermitteln.

87 1.4 VERWEISE

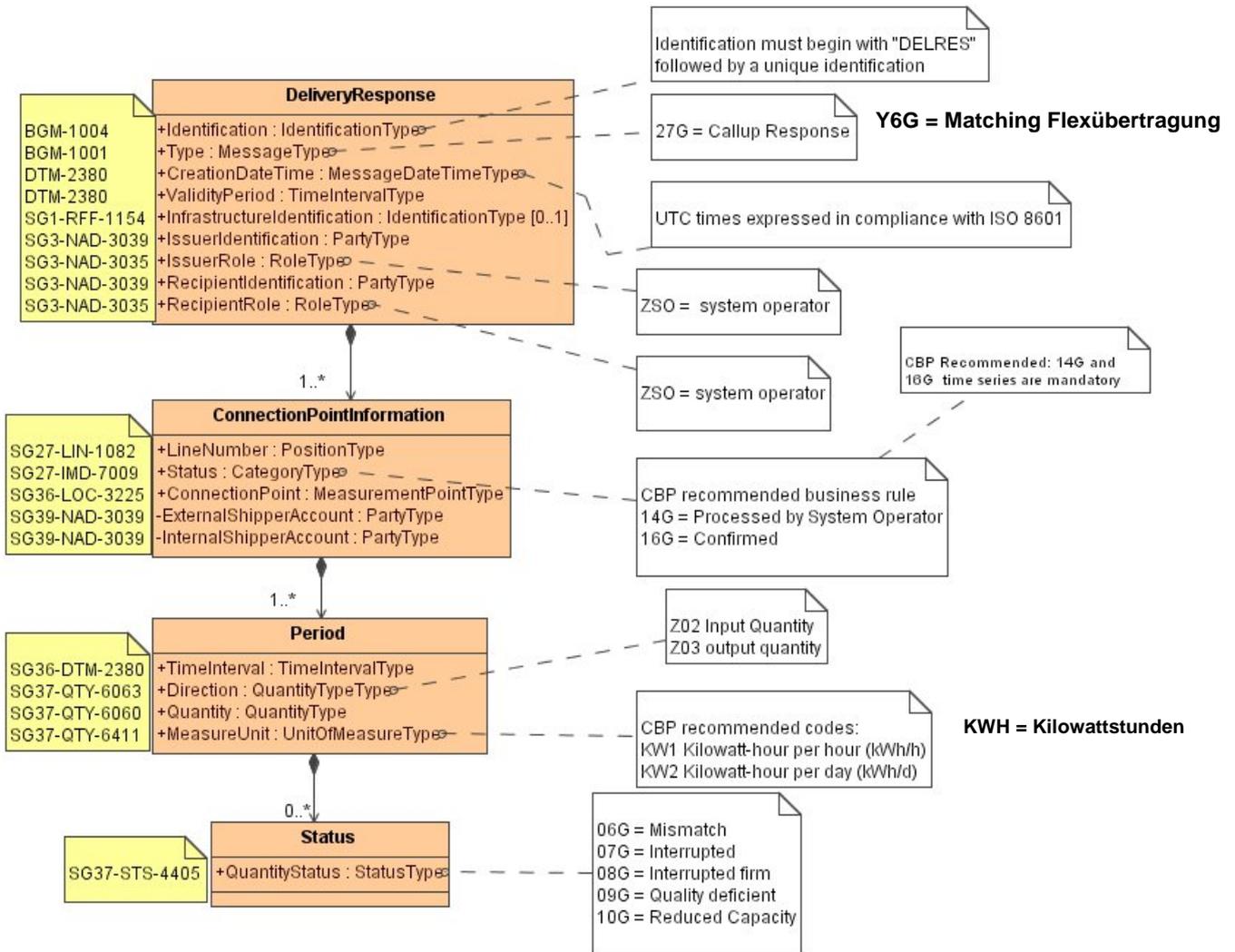
88 Der Inhalt der DELRES Nachricht basiert auf:

- 89 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT
90 veröffentlicht.
 - 91 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas
92 „Workflow and Message Design Working Group“ festgelegt.
 - 93 • Den Prozessen wie sie in „CBP 2003-002/02 Harmonisation of
94 Nominating and Matching Process“ durch EASEE-Gas veröffentlicht sind.
- 95
96

97

2 DATENMODELL FÜR DELRES

2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS

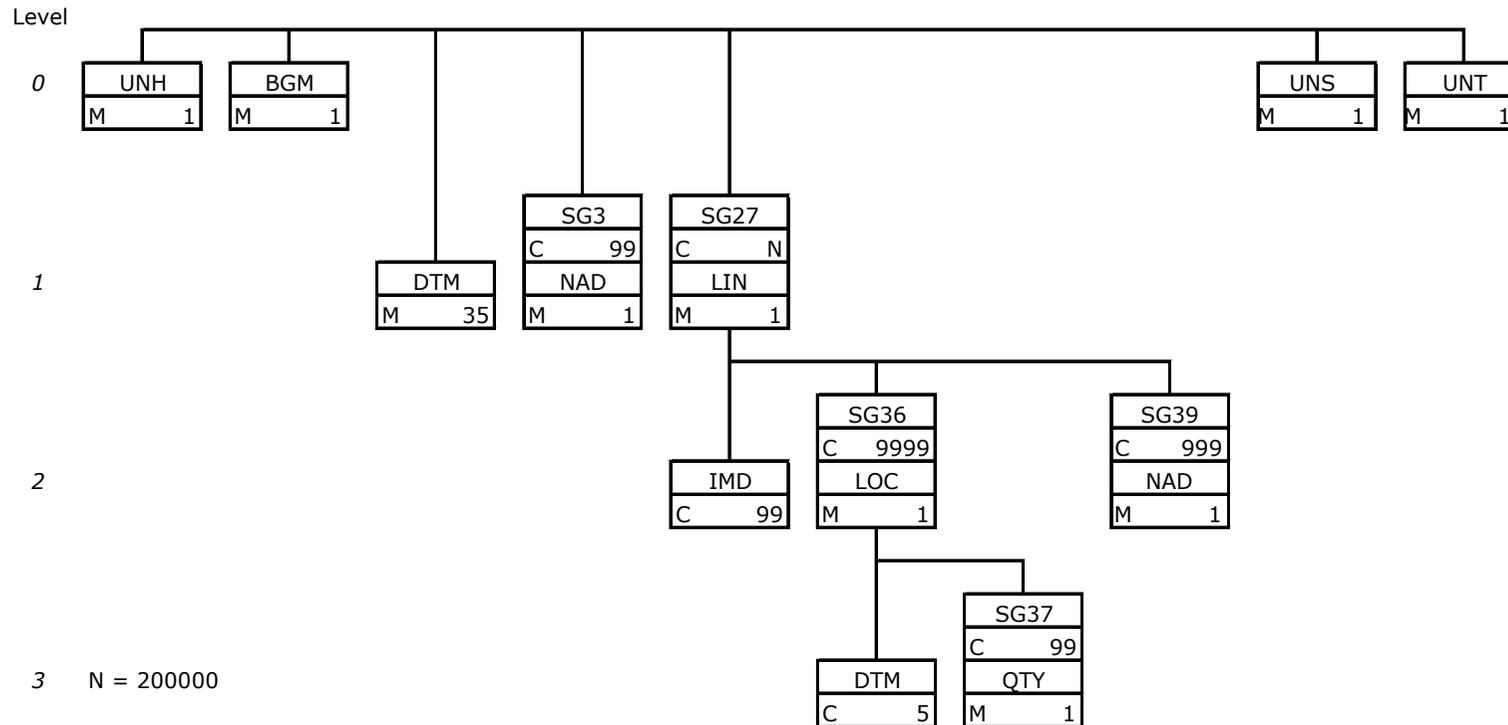


100

101 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR DELRES**

102 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDRSP NACHRICHTENSTRUKTUR**

103 Die DELRES Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.
 104



105
106

3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die DELRES Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
Callup Antwort: Wird verwendet, um den benachbarten Netzbetreiber über die Resultate des Matching-Prozesses zu informieren.	27G
Matching Flexübertragung: Wird bei BioBK verwendet, um den benachbarten Bilanzkreis-Netzbetreiber über die gematchten BioBK-Flex-Mengen zu informieren.	Y6G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für von Edig@s genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNH	M M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht	
0062	M M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M M	MESSAGE IDENTIFIER	
S009:0065	M M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (=Purchase Order Response)
S009:0052	M M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4006 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 06 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 06, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung		<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>	
Beispiel		UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4006'	

UN/CEFACT Standard	DV	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht	
C002	C	R	DOCUMENT/MESSAGE NAME	
C002:1001	M	M	An..3 Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	An..3 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	An..3 Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	An..35 Document name	Name of a document. NOT USED
C106	C	R	DOCUMENT/MESSAGE IDENTIFICATION	
C106:1004	C	R	An..35 Document identifier	Identifikation des Dokuments. DELRES + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	An..9 Version identifier	To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	An..6 Revision identifier	To identify a revision NOT USED
1225	C	R	An..3 MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
Attention	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
Beispiel	BGM+Z2G::321+DELRES00052+9'			

122

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
27G	Callup Antwort
Y6G	Matching-Antwort Flexübertragung

123

UN/CEFACT Standard	DV	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M	M		
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>			

124

UN/CEFACT Standard	DV	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.1	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M	M	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>			
Beispiel	DTM+Z05:0:805'			

125

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.2	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	
C507	M M	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung			
Beispiel DTM+137:200309051506:203'			

126

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.3	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	
C507	M M	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung <i>Bei der Übertragung von Biogas-Flexibilitäten im deutschen Gasmarkt wird nur das Ende des Gültigkeitszeitraums ausgewertet</i>			
Beispiel DTM+Z01:200309090400200309160400:719'			

127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158

132

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG3	C R	NAD	
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht		

133

134

135

136

137

138

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSO (=Netzbetreiber) wenn BGM-1001=27G ZSX (=MGV) wenn BGM-1001=Y6G
C082	C R	PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Codenummer oder ILN
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1, ehemals EAN) bei ILN
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSO+9870009700005::332'		

134

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSO	Netzbetreiber
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

135

136
137

DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard	DVGM	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG27	C R	LIN-IMD-SG36-SG39	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 27 (LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Segment(gruppen) die darin enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) IMD um eine Kategorie oder einen Status anzugeben – (optional) SG36-[LOC-DTM-SG37] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausseispunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich) SG39-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (erforderlich) 		

138
139

UN/CEFACT Standard	DVGM	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
LIN	M M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops	
1082	C R	n..6 LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</p>		
Beispiel	LIN+3'		

140

UN/CEFACT Standard	DVGM	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
IMD	C R	ITEM DESCRIPTION – Zur Beschreibung einer Position entweder kodiert oder in Freitext Format. Gilt für alle Mengen in diesem LIN Segment.	
7077	C N	an..3 DESCRIPTION FORMAT CODE	Code zur Angabe des Formates einer Beschreibung. C = code
C272	C R	ITEM CHARACTERISTIC	
C272:7081	M M	an..3 Item characteristic code	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G (=Business rules qualification flag)
C272:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C272:3055	C N	an..3 Code list responsible agency code	Code specifying the agency responsible for a code list. NOT USED
C273	C R	ITEM DESCRIPTION	
C273:7009	C R	an..17 Item description code	Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C273:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used NOT USED
C273:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s)
Anmerkung	<p>An dieser Position wird IMD genutzt, um den Matchingstatus für alle Mengen in dieser LIN-loop anzugeben. Je NAD-Paar wird in der DELRES-Nachricht eine Zeitreihe mit 14G und eine Zeitreihe mit 16G übermittelt.</p>		
Beispiel	IMD++05G+16G::321'		

141

Eingeschränkte Codeliste für IMD-C273:7009		
14G	Verarbeitet vom Netzbetreiber	143
16G	Bestätigt	144

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG36	C R	LOC – DTM – SG37	
Anmerkung		Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information (erforderlich) ➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) (erforderlich) 	

145

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
LOC	M M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop	
3227	M M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes Z19 (= Netzkopplungspunkt)
C517	C R	LOCATION IDENTIFICATION	
C517:3225	M M	an..35 Location identification	Identifikation eines Ortes. Nutzung eines Codes, der von einer der in der eingeschränkten Codeliste für LOC-C517:3055 genannten Organisationen vergeben wird.
C517:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C517:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung		Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, wird für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet (obwohl die Struktur von SG27 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine DELRES-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).	
Beispiel		LOC+Z19+DEESS::321'	

146

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1 (früher EAN)
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspeisozonen und Virtuelle Handlungspunkte
321	Vergeben von Edig@s
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

147

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	C R	DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen	
C507	C R	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	C R	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	M M	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	M M	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM)
Anmerkung		DTM kann in Segmentgruppe 36 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.	
Beispiel		DTM+2:200309150400200309160400:719'	

148

UN/CEFACT Standard	DVGM	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG37	M M	QTY	
Anmerkung		<p>Die erforderliche Segmentgruppe 37 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) vor - (erforderlich) STS zur Verfügungstellung von Status-Information für die entsprechende Menge - (optional) 	

149

UN/CEFACT Standard	DVGM	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
QTY	M M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M M	QUANTITY DETAILS	
C186:6063	M M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M M	an..35	Quantity Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Anmerkung		<p>Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38. Anmerkung deutscher Markt: Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11. <i>Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden</i></p>	
Beispiel		QTY+Z03:6782:KW1'	

150

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
Z02	Einspeisemenge
Z03	Ausspeisemenge

151

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KWH	Kilowattstunden gesamt	KWH	Kilowattstunden gesamt (kWh, nur wenn BGM-1001 = Y6G)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		

154

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG39	C R	NAD	
Anmerkung	<i>Die erforderliche Segmentgruppe 39 besteht nur aus NAD. Sie wird genutzt, um interne und externe Transportkunden zu identifizieren. Diese Segmentgruppe muss in Segmentgruppe 27 genau 2 mal pro LIN wiederholt werden, um den internen und den externen Transportkunden zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Verbindungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.</i>		

155

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle der beteiligten Partei. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C R	PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. <i>Identifikation des Transportkunden</i>
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSH+SHIPPER02::ZSO'		

156

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZES	Externer Transportkunde
ZSH	(Interner) Transportkunde

157

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
9	GS1 (früher EAN)
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber
305	Vergeben von einem EIC Issuing Office
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW (gilt für Bilanzkreis-codes, da diese gemäß Vorgaben des DVGW benannt werden)

158

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS	M M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile	
0081	M M	a1 Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schluss-teil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

159

160
161**SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT Standard	DV/GW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	
0074	M	M	n..6 NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>			
Beispiel	UNT+175+1'			

162
163

3.3 Anwendungsfälle

Segment/ Datenelement =	Beschreibung	Callup Antwort	Matching Flexübertragung	Bedingung
BGM DE1001 =	Code (Kategorie der gesamten Nachricht)	27G	Y6G	
DTM DE2005 = Z05	Zeitzone und -periode	Muss	Muss	
DTM DE2005 = 137	Dokumenten- /Nachrichtendatum/-zeit	Muss	Muss	
DTM DE2005 = Z01	Bezugs- /Gültigkeitszeitraum	Muss	Muss	
SG2-NAD DE3035 = ZSO	Marktrolle Netzbetreiber	Muss		
SG2-NAD DE3035 = ZSX	Marktrolle MGV		Muss	
SG27-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Muss	
SG27-IMD	Matching Status			
	IMD-C272:7009=14G Verarbeitet	Muss	Muss	Für jedes NAD Pärchen müssen beide Zeitreihen geschickt werden. Dies ist die Zeitreihe, die beim Sender nominiert wurde.
	IMD-C272:7009=16G Bestätigt	Muss	Muss	Für jedes NAD Pärchen müssen beide Zeitreihen geschickt werden. Dies ist die Zeitreihe, die nach Anwendung der Matching-Regeln vom Sender verbindlich bestätigt wird.
SG36-LOC	Ort	Muss	Muss	Je Nachricht darf nur ein Ort übermittelt werden, alle folgenden SG38-LOC müssen daher in DE3227 und DE-Gruppe C517 den gleichen Inhalt haben
SG36-DTM	Zeitraum	Muss	Muss	
SG39-QTY	Menge			
	QTY-C186:6411=KW1	Muss		
	QTY-C186:6411=KWH		Muss	
SG41-NAD DE3035 = ZSH	Identifikation eines Bilanzkreises des sendenden NB/MGV	Muss	Muss	
SG41-NAD DE3035 = ZES	Identifikation des fremden Bilanzkreises	Muss	Muss	

3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele

3.4.1 Beispiel 1: Callup Antwort

3.4.1.1 NACHRICHTENINHALTE

ABSENDER: NETZBETREIBER B, EDIG@S-CODE = NBB
 EMPFÄNGER: NETZBETREIBER A, EDIG@S-CODE = NBA
 DATEN FÜR: 06.04.2007, 06:00 - 07.04.2007, 06:00
 NETZKOPPLUNGSPUNKT: EIC-CODE = 21Z0000000000155 (JE NETZPUNKT EINE SEPARATE EDIG@S-NACHRICHT)
 1. BILANZKREIS: BK-CODE-X (BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER B)
 2. BILANZKREIS: BK-CODE-1 (BK-CODE IM BENACHBARTEN NETZ VON NETZBETREIBER A)

3.4.1.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+NBB:501+NBA:501+070405:1615+2007123456+++++0'	
UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4006'	EDIG@S 4.3 (DE)
BGM+27G::321+DELRES00001+9'	27G = CALLUP ANTWORT NACHRICHTENCODE = DELRES00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137: 200704051615:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: 200704060400200704070400:719'	DATEN FÜR 06.04.2007, 06:00 - 07.04.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSO+NBB::321'	ABSENDER: NETZBETREIBER B, HIER EDIGAS-CODE = NBB
NAD+ZSO+NBA::321'	EMPFÄNGER: NETZBETREIBER A, HIER EDIGAS-CODE = NBA
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+14G::321'	14G = VERARBEITET VOM NETZBETREIBER
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704060400200704061600:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z03:1000:KW1'	NOMINIERTER MENGE A (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER B
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704061600200704070400:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z02:450:KW1'	NOMINIERTER MENGE B (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER B
NAD+ZSH+BK-CODE-X::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER B
NAD+ZES+BK-CODE-1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NETZBETREIBER A (FREMD-BK-CODE)
LIN+2'	ZWEITES LIN-SEGMENT
IMD++05G+16G::321'	16G = BESTÄTIGT
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704060400200704061600:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z03:1000:KW1'	BESTÄTIGTE MENGE A (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER B
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704061600200704070400:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z02:450:KW1'	BESTÄTIGTE MENGE B (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER B
NAD+ZSH+BK-CODE-X::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER B
NAD+ZES+BK-CODE-1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NETZBETREIBER A (FREMD-BK-CODE)
↓	
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

180 **3.4.2 Beispiel 2: Matching Antwort zur Flex-Übertragung von Biogas BK**

181 **3.4.2.1 NACHRICHTENINHALTE**

182 ABSENDER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHER **B**, EDIG@S-CODE = **MGVB**
 183 EMPFÄNGER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHER **A**, EDIG@S-CODE = **MGVA**
 184 DATEN FÜR: **01.01.2010, 06:00 - 01.01.2011, 06:00**
 185 **FLEX-ÜBERTRAGUNGSPUNKT: 37ZMBNCGGASPOOLF**
 186 **BILANZKREIS (BKV2 IM MARKTGEBIET VON MGVB): NCBIO007**
 187 **BILANZKREIS (BKV1 IM MARKTGEBIET VON MGVA): GASPOOLB04711000**

189 **3.4.2.2 EDIG@S-NACHRICHT**

190 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.
 191

UNB+UNOA:3+MGVB:501+MGVA:501+110531:0840+2011123456+++++0'	
UNH+1+ORDRSP :D :07A :UN :EG4006'	EDIG@S 4.3 (DE)
BGM+Y6G::321+DELRES00001+9'	MATCHING-ANTWORT FLEX-ÜBERTRAGUNG BIOGAS
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137: 201105310640:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: 201001010500201101010500:719'	DATEN FÜR 06.04.2007, 06:00 - 07.04.2007, 06:00 , AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSX+MGVB::321'	ABSENDER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHE B, HIER EDIGAS-CODE = MGVB
NAD+ZSX+MGVA::321'	EMPFÄNGER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHE A, HIER EDIGAS-CODE = MGVA
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+14G::321'	14G = VERARBEITET VOM NETZBETREIBER
LOC+Z19+21Z000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:201001010500201101010500:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z02:773000:KWH'	NOMINIERTER MENGE FLEXIBILITÄTS-ÜBERTRAGUNG, Z02 HEIßT AUFNAHME IN DAS MARKTGEBIET VON NBB
NAD+ZSH+NCBIO007::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER B
NAD+ZES+GASPOOLB04711000::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NETZBETREIBER A (FREMD-BK-CODE)
LIN+2'	ZWEITES LIN-SEGMENT
IMD++05G+16G::321'	16G = BESTÄTIGT
LOC+Z19+21Z000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:201001010500201101010500:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z02:759000:KWH'	BESTÄTIGTE MENGE FLEXIBILITÄTS-ÜBERTRAGUNG, Z02 HEIßT AUFNAHME IN DAS MARKTGEBIET VON NBB
NAD+ZSH+NCBIO007::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER B
NAD+ZES+GASPOOLB04711000::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NETZBETREIBER A (FREMD-BK-CODE)
↓	
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

192
 193 Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Auspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch
 194 Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11.

196

197

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
Ä 1	Gesamtes Dokument	DELRES 4.2	DELRES 4.3	Neue Version
Ä 2	Gesamtes Dokument	2010-04-01	2011-08-01	Neues Veröffentlichungsdatum
Ä 3	Kapitel 3.1	Altes Branching-Diagramm	Neues Branching-Diagramm	Neue Struktur durch Wegfall von Segment(en/-gruppen)
Ä 4	Kapitel 3.2 UNH S009:0057	EG4003	EG4006	Neues Veröffentlichungspaket
Ä 5	Kapitel 3.2 SG1-RFF	SG1-RFF ...		Beschreibung der komplett ungenutzten SG1 entfernt.
Ä 6	Kapitel 3.2 – SG2-NAD-4055	ZSO (=Netzbetreiber)	ZSO (=Netzbetreiber) wenn BGM-1001=27G ZSX (=MGV) wenn BGM-1001=Y6G	Das Matching von Flexibilitätsübertragungen am Marktgebietsübergang wird durch MGVs durchgeführt
Ä 7	Kapitel 3.2 – SG2-NAD	C058:3124 ... C819:3228		Unnötig detaillierte Elementbeschreibung unterhalb von nicht verwendeten Datenelementgruppen entfernt.
Ä 8	Kapitel 3.2 – SG39-STS	Conditional	Gesamtes Segment auf Not used gesetzt	STS wird im deutschen Gasmarkt in der DELRES nicht verwendet
Ä 9	Kapitel 3.3		Neues Kapitel Anwendungsfälle eingefügt	Einfügen eines neuen Kapitels mit dem Ziel, die Anmerkungen aus den in Kap 3.2 zitierten Segmentgruppen mittelfristig wegen besserer Lesbarkeit zu ersetzen.
Ä 10	Kapitel 3.4 Alle Beispiele	EG4003	EG4006	Neue Version
Ä 11	Kapitel 3.4 Alle Beispiele	EDIG@S 4.2	EDIG@S 4.3	Neue Version
Ä 12	Kap. 3.4.2 2. Beispiel	ZSO NBA NBB Bilanzkreisnetzbetreiber	ZSX MGVA MGVB Marktgebietsverantwortlicher	Anpassung der Nomenklatur
Ä 13	Kapitel 4	XML Implementierung vorhanden	XML Implementierung gelöscht	Die XML-Implementierung wird aktuell nicht gepflegt.
Ä 14	Kapitel 3.2	Nur UN/CEFACT Status	Neue Spalte DVGW-Status	Marktwunsch, entspricht EDI@Energy-Nachrichtenbeschreibungen

198